

JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025

Am **Dienstag, dem 04. Februar 2025 um 18h00** findet im **Großen Hörsaal** des Fachbereichs Geographie die Jahresmitgliederversammlung (JMV) statt. **Ihr kommt wegen der anstehenden Grundsatzdiskussion und der Wahlen eines neuen Vorstands besondere Bedeutung zu!**

DIESE MITTEILUNG GILT ALS OFFIZIELLE EINLADUNG!

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

- TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 06.02.2024
- TOP 3: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4: Bericht der Kassenführerin
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Entlastung des Vorstands
- TOP 7: Grundsatzdiskussion zur Zukunft der MGG
- TOP 8: Neuwahlen des Vorstands
- TOP 9: Verschiedenes

Das (ungenehmigte) Protokoll der JMV vom 06. Februar 2024 ist auf unserer Webseite abrufbar. Korrektur- bzw. Änderungswünsche zum Protokoll oder Anträge auf Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden bis 31.01.2025 in schriftlicher Form an den Vorstand erbeten.

KARL KRANTZ MIT DER KAMERA UNTERWEGS

Im Anschluss an die Jahresmitgliederversammlung am 04. Februar 2025 (~ 19h30) zeigt Karl Krantz den Film:

„Das Salzbödetal – Mühlen, Bergbau, Salz und Strümpfe.“

Der Film beginnt am Quelltopf der Salzböde oberhalb von Hartenrod und folgt ihrem Lauf bis zur Lahn. Zu den Besonderheiten des Salzbödetals zählen historisch rund 40 Mühlenstandorte mit sehr unterschiedlichen Funktionen: Pochmühlen zur Zerkleinerung von Schwerspat, zahlreiche kleinere Mehl- und Ölmühlen, aber auch Hammerwerke, Wasserräder zum Antrieb von Blasebälgen, Sägemühlen und Stampfmühlen im Rahmen der beginnende Industrialisierung im Hinterländer Bereich. Auch gab es einige Doppelmühlen, so etwa die beiden Mappesmühlen bei Mornshausen, über deren Hof die Grenze des Großherzogtums Hessen und der Landgrafschaft Hessen-Kassel verlief. Eisenwerke wie die Justushütte und die Aurorahütte brachten Arbeit zu der oft armen Bevölkerung, die neben spärlicher Landwirtschaft auch Dienst- und Fuhrleistungen ausführte – und außerdem noch Strümpfe in Heimarbeit herstellte (→ *Strumpfweg*). Zahlreiche Luftaufnahmen zeigen den Verlauf der Salzböde aus der Vogelperspektive.

EXAMENSABSCHLUSSFEIER UND VERLEIHUNG DES FRAUENFÖRDERPREISES 2024

Auch in diesem Jahr werden die Examensabsolventen und -absolventinnen des Fachbereichs Geographie im Rahmen eines kleinen Festakts verabschiedet. Gleichzeitig wird der Frauenförderpreis des Fachbereichs verliehen. Die MGG unterstützt die Feier organisatorisch und finanziell und lädt herzlich zur Teilnahme an der Veranstaltung ein.

Termin: Freitag, 08.11.2024; **Ort:** Alte Universitätsbibliothek (Krummbogen); **Beginn der Veranstaltung:** 17h00.

VERÖFFENTLICHUNGEN DER MGG

Das JAHRBUCH 2023 liegt inzwischen vor und ist digitalisiert auf unserer Internetseite unter <https://www.uni-marburg.de/de/fb19/mgg/aktivitaeten/publikationen> abrufbar. Printexemplare nur nach vorheriger Bestellung.

VORSTAND DER MGG

1. Vorsitzender: Dr. A. Dorenkamp, Tel. 06421-2824320.

Mail: mgg.vorsitzender@geo.uni-marburg.de

2. Vorsitzender: Prof. Dr. S. Harnischmacher, Tel. 06421-2825917. Mail: stefan.harnischmacher@geo.uni-marburg.de

Kassenführung und Allgemeiner Geschäftsbereich: E. Pletsch, Tel. 06421-2824312 (Home 06421-47523), Fax: 06421-2828950. Mail: mgg.info@geo.uni-marburg.de

Schriftführer: Prof. Dr. P. Chiffard, Tel. 06421-2824155. Mail: peter.chiffard@geo.uni-marburg.de

Weitere Mitglieder des Vorstands:

StR i. R. Heiner Loose (looseh9@gmail.com)

Dieter Merte (d-merte@t-online.de)

Prof. Dr. Carina Peter (Carina.peter@geo.uni-marburg.de)

WICHTIGE BITTE IN EIGENER SACHE

Sollten sich **Ihre persönlichen Angaben**, also **postalische Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung, E-Mail** etc. geändert haben, so bitten wir um eine entsprechende Mitteilung, damit wir unsere Mitgliederdatei entsprechend aktualisieren können. Die Daten werden von uns grundsätzlich nicht weitergegeben. Schicken Sie einfach eine Nachricht per E-Mail an unsere Adresse: mgg.info@geo.uni-marburg.de

* Vorträge der MGG finden, wenn nicht anders vermerkt, **pünktlich um 18h30 im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts**, Deutschhausstraße 10 statt. **Parkmöglichkeiten sind sehr begrenzt**. Der Eintritt ist frei. Schulklassen bitte unbedingt vorher anmelden.

Marburger Geographische Gesellschaft
c/o Fachbereich Geographie der Philipps-Universität
Deutschhausstraße 10, D-35032 Marburg
Telefon: 06421 / 2824312
Telefax: 06421 / 2828950
<https://www.uni-marburg.de/de/fb19/mgg>

Programm

Winter- semester 2024/2025



VORTRÄGE IM WINTERSEMESTER 2024/2025 *

DIENSTAG, DEN 22. OKTOBER 2024

PROF. DR. STEFAN HARNISCHMACHER (Marburg): „Das Relief unter dem Einfluss des Menschen - Geomorphologie im Zeitalter des Anthropozäns“

Der Mensch hat sich in den vergangenen 50 Jahren zur bedeutendsten geomorphologischen Kraft entwickelt und um ein Vielfaches mehr Material in Form von Boden, Locker- oder Festgestein bewegt als alle Flüsse der Erde zusammen in die Ozeane verfrachtet haben. Diese Erkenntnis findet zunehmend mehr Beachtung in der Forschungsdisziplin Geomorphologie und mündete zuletzt in Lehrbüchern, die der Rolle des Menschen als geomorphologisches Agens im Zeitalter des Anthropozäns Beachtung schenken. In dem Vortrag soll mit Hilfe aktueller, historischer und prähistorischer Beispiele zum Einfluss des Menschen auf das Relief eine systematische Erschließung dieses komplexen, noch jungen Forschungsfeldes erleichtert werden.

DIENSTAG, DEN 12. NOVEMBER 2024

PROF. DR. PETER FELIX-HENNINGSSEN (Gießen): „Die Grüne Sahara im Holozän - bodenkundliche Rekonstruktion einer vergangenen Umwelt“

Zwischen 9.500 und 4.000 Jahren vor unserer Gegenwart wandelte sich die im Jungpleistozän und heute extrem aride Sahara als Folge globaler Klimaschwankungen in ein belebtes Ökosystem mit Savannen und Seen, besiedelt von Tieren und Menschen. Im Mittelpunkt des Vortrags steht die archäologische Lokalität *Gobero* in der südlichen Sahara in Ost-Niger. Durch einen bisher einmaligen Umstand blieben dort prähistorische Bestattungsplätze des frühen bis mittleren Holozäns auf Altdünen in einem Paläosee-Bekken erhalten. Mittels einer geowissenschaftlichen Detektivarbeit werden die Umwelt- und Lebensbedingungen der prähistorischen Bevölkerung rekonstruiert.

DIENSTAG, DEN 21. JANUAR 2025

PROF. DR. ULRICH SCHOLZ (Gießen): „Auf den Vulkanen Indonesiens“

In Indonesien gibt es rund 130 Vulkane, darunter zahlreiche aktive. Für immer mehr unternehmungslustige Touristen gilt die Besteigung eines dieser „Feuerberge“ als Höhepunkt ihrer Indonesienreise. Der Referent hat in den letzten 50 Jahren 18 davon bestiegen – einige mehrere Male. Anhand spektakulärer Aufnahmen stellt er die besonders attraktiven und spannendsten Besteigungen dar, etwa die auf den Kerinci (Sumatra), Merapi und Semeru (Java), Agung (Bali), Rinjani (Lombok) sowie auf den Krakatau in der Sundastraße. Darüber hinaus wird auf vergangene Kata-

strophen und auf die bestehenden Gefahren der Vulkane sowie auf die Nutzungsmöglichkeiten des Umlandes für die lokale Bevölkerung (Fluch oder Segen?) eingegangen.

DIENSTAG, DEN 25. FEBRUAR 2025

DR. SEBASTIAN MÜLLER (Marburg): „Vulkane - warum sie faszinieren und wie sie funktionieren“

Vulkanausbrüche sind beeindruckende oberflächliche Manifestationen geologischer Kräfte im Erdinneren. Sie faszinieren, sie ängstigen, und die zugrundeliegenden Prozesse geben der Wissenschaft noch immer viele Rätsel auf. Vulkanologische Forschung findet nicht mehr nur im Gelände an aktiven Vulkanen statt – auch experimentelle Untersuchungen im Labor helfen, Prozesse unter kontrollierten Bedingungen nachzustellen und zu analysieren. Dieser Vortrag gibt einen Überblick über die wichtigsten Vulkantypen und deren Eruptionsmechanismen und zeigt anhand von Beispielen, wie die experimentelle Vulkanologie Beiträge zum Verstehen dieser Phänomene liefern kann.

FILMVORFÜHRUNG IM CINEPLEX

In diesem Jahr ist in der Vorweihnachtszeit wieder eine geschlossene Filmvorstellung im CINEPLEX geplant. Angefragt haben wir den 1971 erschienenen Autorenfilm

„Der plötzliche Reichtum der armen Leute von Korbach“ *

am Dienstag, 03. Dezember 2024, 17h30-19h30

Der Schwarz-Weiß-Film, bei dem Volker Schlöndorff Regie führte, basiert auf einer historischen Begebenheit, die sich im Hessischen Hinterland ereignet hat. Hier überfielen am 19. Mai 1822 acht arme Bauern und Tagelöhner aus Korbach, Wolfgruben und Dexbach ein „Geldkärrchen“ des Kurfürsten, das an diesem Tag von Gladenbach nach Gießen fuhr. Der Überfall fand in einem Hohlweg im Tal der Subach unweit von Mornshausen statt. Die Beute betrug 10.466 Gulden. Ihr plötzlicher Reichtum wurde den Tätern allerdings zum Verhängnis, denn sie wurden durch ihre Ausgaben auffällig. Das führte dazu, dass man sieben der acht Täter ermitteln und festnehmen konnte. Fünf von ihnen wurden in einem Gerichtsverfahren in Gießen zum Tode durch das Schwert verurteilt, zwei nahmen sich das Leben. Einem der Täter gelang die Flucht in die USA.

Im Anschluss an die Filmvorführung lädt die MGG zu einem kleinen Umtrunk im Foyer des CINEPLEX ein!

(Anmeldung postalisch oder per E-Mail ab 12.10.2024)

* evtl. wird wegen Lizenzproblemen ein anderer Film gezeigt

EXKURSIONEN 2024/2025

(ALLE ANGABEN UNTER VORBEHALT!)

1) „RADELTOUR INS HESSISCHE HINTERLAND II“

Termin: Sonntag, 15.09.2024 (Nachholtermin)

Leitung: Prof. Dr. Alfred Pletsch und Dieter Merte

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen!

Radelstrecke: ca. 55 km; **Wanderstrecke:** ca. 5 km.

Kurzinfo: Teil II der Radeltour ins Hessische Hinterland führt auf dem Lahntal-Radweg und dem Salzböde-Radweg über die Wüstung „Gronauer Altes Schloss“ in der Nähe der Schmelzmühle nach Gladenbach-Mornshausen (Mittagsrast im „Kornhaus“). Thematisch werden historische Fragen sowie geomorphologische und hydrologische Aspekte behandelt. Eine kurze Wanderung in die „Subach“ (~ 4 km) erinnert an den legendären Postraub vom 19. Mai 1822 (siehe Foto). Zurück über Damm und Oberweimar. Abschluss in der Gaststätte „Seepark“ in Niederweimar (optional).

Hinweis: Der Postraub in der Subach ist voraussichtlich auch Gegenstand der Filmvorführung im CINEPLEX am 03. Dezember 2024.



„ ... David von Dexbach holte die mitgenommene Axt, um den Deckel des Kastens einzuschlagen.“

2) „PARIS – EINE STADT ERFINDET SICH NEU“

Die Planungen für diese angedachte Exkursion werden derzeit wegen organisatorischer und finanzieller Hürden nicht weitergeführt.

HINWEIS ZU DEN EXKURSIONSANMELDUNGEN

Detaillierte Programme und Anmeldeformulare zu den Exkursionen sind (wenn nicht anders vermerkt) zum Beginn des Wintersemesters in der Geschäftsstelle und im Internet verfügbar. Sie werden nicht postalisch versandt. Weitere Informationen und Formulare unter: <https://www.uni-marburg.de/de/fb19/mgg>